

Niederschrift zur 29. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Sitzungstermin: Montag, 17.07.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:31 Uhr

Ort, Raum: im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 28 vom 13.07.2023

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Manuel Liguori

Von den Ratsmitgliedern

Herr Jan Niklas Bär
Herr Alfred Diel
Frau Simone Hobrecht
Herr Thomas Kunkler
Herr Adolf Kurz
Herr Manuel Minor
Herr Stefan Schaefer
Herr Paul Schoor
Herr Peter Schuck
Herr Wolfgang Spitz
Herr Axel Weber
Herr Wolfgang Wiegand

Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann
Herr Ulrich Pebler
Frau Petra Wiegand

- bis 20:26 Uhr, TOP N 11 -

Von der Verwaltung

Herr Roman Brzank

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern

Herr Christian Danco
Herr Christian Groß
Frau Nicole Hecker-Meyer
Herr Serhat Kanara
Herr Cengiz Kiziltoprak
Herr Jörg Reifferscheid
Herr Markus Spitz
Herr Holger Zorn

- entschuldigt -

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP);
Kenntnisnahme der Stadt Nassau über die Teilnahme am PEK-RP
Vorlage: 17 DS 16/ 0463
4. Ermächtigung zur Vergabe von Aufträgen bei der Sanierung des Günter-Leifheit-
Kulturhaus an den Bürgermeister
Vorlage: 17 DS 16/ 0469
5. Widmung der von der Hauptachse der Verkehrsanlage "Brückenstraße" abzweigenden
Wegeparzelle gleichen Namens für den öffentlichen Verkehr gemäß § 36
Landesstraßengesetz (LStrG)
Vorlage: 17 DS 16/ 0461
6. Beratung und Beschlussfassung über eine 6. Änderung des Bebauungsplanes "Auf dem
Staffel / Auf der Salzau"
a) Aufstellungsbeschluss
b) Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit
Vorlage: 17 DS 16/ 0470
7. Bau- und Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -
8. Auftragsvergaben
- 8.1. Beratung und Aussprache über die Erneuerung der Fußgängerbrücke über den Mühlbach
9. Anfragen der Ratsmitglieder
10. Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

- Dem Vorsitzenden liegen keine schriftlichen Anfragen vor.
- Seitens eines Einwohners wird das eingeführte digitale Ticket-System im Freibad Nassau moniert weil Eintrittskarten vor Ort ausschließlich mit EC-Karte oder Kreditkarte gelöst und gezahlt werden können. Dies habe nach Erfahrungswerten des Einwohners bereits zu sehr viel Unmut geführt. Dabei ist beobachtet worden, dass Bademeister den Besuchern des Freibades oft dabei helfen müssen.

Nach Aussagen des Vorsitzenden und dem ersten Beigeordneten sind die Probleme bereits bekannt und werden an die VG als Träger des Freibades weitergeleitet.

TOP 2 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten Sitzung des Stadtrates am 22.05.2023 wurde der Auftrag für die Brandschutztechnische Sanierung an die Fa. K. Dörflinger vergeben.

TOP 3 Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP); Kenntnisnahme der Stadt Nassau über die Teilnahme am PEK-RP Vorlage: 17 DS 16/ 0463

Sachverhalt:

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss und erläutert anhand der Vorlage die wesentlichen Inhalte zum Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP)“.

Durch das Programm PEK-RP ist ein Schuldenschnitt von 3 Milliarden Euro vorgesehen und richtet sich ausdrücklich an die besonders mit Liquiditätskrediten belasteten Kommunen und befreit diese unmittelbar und effektiv von einem Teil ihrer Schuldenlast, in der Spitze von mehr als der Hälfte der relevanten Liquiditätskredite.

Durch die Entschuldung nimmt das Land den Kommunen das Zinsänderungsrisiko für die entsprechenden Schulden dauerhaft ab, was gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Zinsentwicklung die Bedeutung des Programms unterstreicht. Die mittel- und langfristige Entlastung der rheinland-pfälzischen Kommunen dürfte damit deutlich über 3 Milliarden Euro hinausgehen.

Ratsmitglied Ulrich Pebler verweist auf eine Veröffentlichung des Gemeinde- und Städtebundes RLP über die ohnehin angespannte Situation der öffentlichen Haushalte und verliest einen Passus über die derzeitige Lage sowie die Notwendigkeit einer Neuausrichtung. Weiterhin macht Herr Pebler auf die desolate Haushaltslage der Stadt Nassau aufmerksam, sowie die anstehenden Haushaltsplanungen unter den harten Bedingungen.

Beschluss:

1. Die Stadt Nassau nimmt das Angebot zur Teilnahme am Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen Rheinland-Pfalz“ (PEK-RP) zur Kenntnis.
2. Die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems - Nassau wird ermächtigt den Antrag im Programm PEK-RP zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 4 Ermächtigung zur Vergabe von Aufträgen bei der Sanierung des Günter-Leifheit-Kulturhaus an den Bürgermeister
Vorlage: 17 DS 16/ 0469

Sachverhalt:

Stadtbürgermeister Liquori informiert den Rat über die entstandenen Probleme der Maßnahme und verweist dabei auf die Notwendigkeit dieser raumluftechnischen Anlage. Die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen wurde auf Ende 2024 terminiert und ist zwingend einzuhalten weil auch u.a. die G. und I. Leifheit Stiftung sich bereits über den Fortgang der Arbeiten informiert hat.

Beschluss:

Der Stadtrat ermächtigt den Stadtbürgermeister mit der Auftragsvergabe für die raumluftechnischen Anlagen bei der Sanierung des Günter-Leifheit-Kulturhaus, wenn das Submissionsergebnis +/- 10 % des Schätz-Leistungsverzeichnisses (Stand: 06.07.2023) entspricht, so dass im vorgesehenen Zeitrahmen mit der Ausführung begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 5 Widmung der von der Hauptachse der Verkehrsanlage "Brückenstraße" abzweigenden Wegeparzelle gleichen Namens für den öffentlichen Verkehr gemäß § 36 Landesstraßengesetz (LStrG)
Vorlage: 17 DS 16/ 0461

Ausschließungsgründe nach § 22 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) liegen nicht vor.

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert den Rat über die Widmung der Verkehrsanlage „Brückenstraße“ im Ortsteil Bergnassau-Scheuern und verweist dabei auf die dem Rat vorliegende Übersichtskarte.

Beschluss:

Die von der Hauptachse der Verkehrsanlage „Brückenstraße“ in Nassau, Ortsteil Bergnassau-Scheuern, abzweigende Wegeparzelle gleichen Namens (Parzelle Flur 5, Flurstück 140/1) wird gemäß § 36 Landesstraßengesetz (LStrG) als Gemeindestraße (§ 3 Nr. 3 a LStrG) wie folgt dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

1. Das Teilstück von der Einmündung in die Hauptachse der Brückenstraße verlaufend bis zum Grundstück Flur 5, Flurstück 70/1 –Brückenstraße 12- (Flur 5, Flurstück 140/1 teilweise) für den öffentlichen Verkehr mit nachfolgenden Einschränkungen für den Kraftfahrzeugverkehr:

Nur für den Anliegerverkehr zum Erreichen der Anliegergrundstücke und Fahrzeuge mit maximal 1,5 Tonnen Gesamtgewicht.

2. Die von der vorstehend unter Nr. 1 bezeichneten Wegeparzelle Flur 5, Flurstück 140/1 abzweigende Fußwegeverbindung in Richtung Mühlbach (Flur 5, Flurstück 140/1 teilweise) für den Fußgängerverkehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über eine 6. Änderung des Bebauungsplanes "Auf dem Staffel / Auf der Salzau"

a) Aufstellungsbeschluss

b) Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit

Vorlage: 17 DS 16/ 0470

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die vorliegende Vorlage informiert Stadtbürgermeister Liquori den Rat über die Notwendigkeit der Änderung des Bebauungsplanes aufgrund der geplanten Baumaßnahme eines örtlichen Unternehmens, damit diese genehmigt und realisiert werden kann.

Nach kurzer Aussprache wird darauf hingewiesen, dass die geplante Offenlage zusätzlich im Bürgerbüro der Stadt Nassau erfolgen soll.

Beschluss:

Zu a) Der Stadtrat beschließt die Aufstellung einer 6. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Staffel / Auf der Salzau“ gemäß § 2 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung. Der Geltungsbereich ist in der Skizze des Änderungsentwurfs dargestellt.

Zu b) Zur Beschleunigung des Verfahrens kann sogleich die Offenlage beschlossen und durchgeführt werden.

Der Stadtrat beschließt, den Änderungsentwurf für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Offenlage soll bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems – Nassau sowie im Bürgerbüro der Stadt Nassau durchgeführt werden. Der Stadt entstehen durch die Änderung keine Kosten

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 7 Bau- und Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

TOP 8 Auftragsvergaben**TOP 8.1 Beratung und Aussprache über die Erneuerung der Fußgängerbrücke über den Mühlbach****Sachverhalt:**

Der Vorsitzende erteilt Stadtratsmitglied Thomas Kunkler das Wort und verweist dabei zugleich auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Fraktionsführer Thomas Kunkler betont nochmals das öffentliche Interesse an diesem Sachverhalt sowie eine grundsätzliche Aussprache über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Prüfung der verschiedenen Bauwerke mit der Folge von bereits erfolgten Sperrungen.

Die betroffene und gesperrte Fußgängerbrücke über der Mühlbach ist stark frequentiert und ein wichtiger Anbindungspunkt für andere Wege und somit unverzichtbar. Des Weiteren ist das Bauwerk von erheblicher Bedeutung, u.a. für die Scheuerner Bürger, sodass hier seiner Ansicht nach eine besondere Informationspflicht besteht.

Nach bereits ersten geführten Gesprächen könnten für eine Sanierung geschätzte Kosten von 60 – 80 TEUR entstehen und nach bekannten Erfahrungswerten könnten diese schnell die 100 TEUR-Grenze sprengen.

Herr Kunkler appelliert, dass zunächst politisch abgestimmt werden muss, wie mit der Situation umgegangen wird, bevor Aufträge vergeben werden, da vermutlich mehrere Bauwerke betroffen sind und das Ausmaß noch nicht bekannt ist. Des Weiteren sind für die Haushaltsplanung 2024 unbedingt entsprechende Ansätze zu berücksichtigen.

Ratsmitglied Wolfgang Wiegand macht auf die Haftung und Verantwortung der Stadt Nassau bei Entstehung eines Schadens, insbesondere bei Lebensgefahr aufmerksam.

Der Vorsitzende informiert, dass die Einwohner bereits über die Brückensperrungen informiert worden sind. Darüber hinaus stimmt er der Festlegung einer grundsätzlichen zukünftigen Vorgehensweise zu sowie laufende Information der Bevölkerung.

Nach weiteren Wortmeldungen wird moniert, dass die betroffenen Bauwerke in der Vergangenheit nie geprüft wurden und aufgrund der Versäumnisse jetzt für die betroffenen Kommunen hohe Kosten entstehen bei der ohnehin schlechten Haushaltslage. Der Vorsitzende wird hierzu das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen.

TOP 9 Anfragen der Ratsmitglieder

- Ratsmitglied Stefan Schaefer informiert den Stadtrat über zugestellte Schreiben der unteren Bauaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung an betroffene Einwohner hinsichtlich der widerrechtlichen Bebauung von Kleingärten „In der Viehtrift“. Um die Situation zu entschärfen schlägt er vor den Kontakt mit den betroffenen Bürgern zu suchen und den Sachverhalt gemeinsam zu erörtern. Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund von Bautätigkeiten in der Vergangenheit die untere Bauaufsichtsbehörde davon Kenntnis erlangt hat. Ergebnis der Prüfung ist, dass diese Bauwerke tlw. illegal errichtet worden sind. Der Sachverhalt ist bereits bekannt.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter der VG BEN ist eine Heilung durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes möglich, sodass auch ein Bestandschutz für die Bauwerke erwirkt werden könnte, wobei das Naturschutzgesetz streng geregelt ist und keine Ausnahmen zulässt. Den betroffenen Bürgern wird zunächst empfohlen Rechtsmittel gegen den Bescheid einzulegen. Hierzu wird eine Anliegerversammlung terminiert.

- Mauerrutsch am Unteren Lahnhöhenweg. Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund der stillgelegten Weinberge die Hänge verloren gehen und somit die Mauern zu rutschen beginnen. Im Rahmen des Wanderwegekonzeptes wurden die Stellen bereits aufgenommen. Nach dem derzeitigen Stand ist zu überlegen welche Wanderwege überhaupt schützenswert sind erhalten bleiben sollten. Der Bauhof der Stadt Nassau ist bereits bei Schüttungen aktiv. Herr Pebler verweist bei den Arbeiten je nach Wetterlage auf mögliche Risiken und Vorrang der Sicherheit der Bauhofsmitarbeiter. Er verweist auf die Erstellung eines Wegekonzeptes sowie Handlungsempfehlungen unter Einbeziehung der Nutzung durch Jäger, Wanderer sowie auch der Berücksichtigung der Forstrückegassen. Hierzu wird eine Sitzung mit dem Arbeitskreis terminiert.

TOP 10 Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitzender

Schriftführer